



## Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe - Basel: Passiver Schallschutz in Offenburg

Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe - Basel: Passiver Schallschutz in Offenburg  
Gutachter nehmen Kontakt zu Haus- und Wohnungseigentümern auf - Kosten werden zu 100 Prozent übernommen  
Im Zuge des viergleisigen Ausbaus der Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel beginnt die Deutsche Bahn in Offenburg Nord, Bohlsbach und Windschlag mit der Umsetzung so genannter passiver Schallschutzmaßnahmen. Dabei können betroffene Häuser und Wohnungen schalldichte Fenster und Lüfter erhalten. Der Anspruch auf passiven Schallschutz resultiert aus dem Planänderungsbescheid des Eisenbahn-Bundesamtes vom 18. April 2013 und erfolgt ergänzend zu den entlang der Strecke bereits errichteten sowie zwei noch zu erstellenden Schallschutzwänden.  
Die von der Bahn beauftragten Ingenieurbüros Fischer aus Karlsruhe sowie Kappler, Mensch & Schneider aus Estenfeld werden für alle betroffenen Gebäude ermitteln, welche Schutzmaßnahmen nach der Verkehrswege-Schallschutzmaßnahmenverordnung (24. BImSchV) erforderlich sind. Dazu nehmen die Ingenieurbüros in den kommenden Wochen Kontakt mit den Eigentümern der betroffenen Gebäude auf. Um die erforderliche Schall-dämmung insbesondere der Fenster feststellen zu können, müssen die Gutachter die zu beurteilenden Räume betreten dürfen. Die Gutachter können sich gegenüber den Eigentümern durch die Vorlage eines "Legitimations-schreibens" ausweisen.  
Das Ergebnis der gutachterlichen Beurteilung gemäß der 24. BImSchV wird den Eigentümern schriftlich mitgeteilt. Die Kosten dieser Gutachten trägt die DB ProjektBau GmbH. Wird in den Gutachten der Einbau von Schallschutzfenstern oder Lüftungseinrichtungen festgestellt, werden die Eigentümer über das Verfahren zum Einbau sowie der Kostenübernahme informiert. Die Kosten der erforderlichen Schutzmaßnahmen werden zu 100 Prozent von der Bahn übernommen; zwischen den Eigentümern der Gebäude (ggf. Wohnungen) und der DB ProjektBau GmbH wird hierzu vorher eine vertragliche Regelung abgeschlossen.  
Die Umsetzung der passiven Schallschutzmaßnahmen in Bohlsbach, Windschlag, Offenburg Stadt (nördlich des Offenburger Personenbahnhofs) stehen nicht in Zusammenhang mit anderen Bahnplanungen im Raum Offenburg, über die in den Medien berichtet wird.  
Für Rückfragen steht Dieter Gloede, DB ProjektBau GmbH, Tel. 0721 938 6674 als Ansprechpartner zur Verfügung.  
Herausgeber: Deutsche Bahn AG  
Potsdamer Platz 2  
10785 Berlin  
Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Kommunikation Oliver Schumacher  


### Pressekontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

### Firmenkontakt

Deutsche Bahn AG

10785 Berlin

Die Deutsche Bahn AG ist der führende Mobilitäts- und Logistikdienstleister Deutschlands. Rund eine viertel Millionen Mitarbeiter sind in ihren Unternehmensbereichen Personenverkehr, Transport & Logistik und Infrastruktur und Dienstleistungen tätig. Der DB-Konzern will ein überdurchschnittlich wachsender Dienstleistungskonzern mit guter Ertragskraft und europäischer Ausrichtung sein. Das Hauptgeschäft ist der Personen- und Güterverkehr auf der Schiene. Touristik und Logistik bieten besonders gute Chancen für Wachstum. Die Vorteile, die der Schienenverkehr beim Umweltschutz bietet, werden konsequent genutzt. Die Deutsche Bahn AG wird vertreten durch den Vorstand: Dr. Rüdiger Grube (Vorsitzender), Dr. Richard Lutz, Ulrich Weber, Dr. Volker Kefer und Gerd Becht.